

Opfer müssen gebracht werden?

»Opfer müssen gebracht werden!« Das steht auf der Grabplatte von Otto Lilienthal. Auf einem Berliner Friedhof liegt er neben seiner Frau Agnes.

Mir ist ein anderer Satz von Otto Lilienthal da näher: »Du kannst fliegen.« Es war sein Ziel, sein Traum, sein Leben! Fliegenkönnen – für Viele auch ein Traum der Kindertage. Selbst meine Freundin, damals keine 7 Jahre alt, hatte sich in den Kopf gesetzt, das Fliegen zu probieren. Gemeinsam mit einer Verbündeten aus der Grundschule suchte sie eines Nachmittags alle Decken im zweistöckigen Haus der Eltern zusammen.

Auf dem Balkon oben wurde dann das Flugmaterial ordentlich miteinander verknotet. Und weil die Balkonbrüstung eine ideale Abflugstelle abgab, hätte hier beinahe der erste Flugversuch in den Garten starten können. Dem kam zum Glück die Mutter meiner Freundin zuvor. »Du kannst fliegen? Ich glaube, das musst du erst üben.«

Die Mutter tat für den Moment das einzig Richtige: Statt einer aufgeregten Standpauke bekamen die verhinderten Pilotenmädchen das damals noch munter gebrauchte Telefonbuch in die Hand und sollten unter dem Stichwort Segelflugschule suchen. Ein Anruf brachte Klarheit: Segelfliegen war erst ab 14 erlaubt. Die Flugversuche wurden auf unbestimmte Zeit verschoben.

»Du kannst fliegen.« Meine Freundin hat später keinen Segelflugschein erworben, aber das Fliegen dennoch irgendwie nicht aufgegeben. Sie hat es verstanden, Grenzen erst mal nicht gelten zu lassen. Sie hat sie überflogen – mit Anlauf, mal mit Rückenwind, mal ohne. »Du kannst fliegen.« Wenn ihr Andere entgegen geschmettert haben: »aber du kannst doch nicht«, dann hat meine Freundin erst recht die Flügel in den Wind gehalten. Du kannst doch nicht im Ausland studieren. Sie konnte. Du kannst doch nicht mit vier Kindern im Schlepptau diesen Beruf ausüben – sie konnte! Du kannst doch nicht immer gleich jedem sagen, was du denkst und von dem Einen oder Anderen hältst. Sie konnte!

Auch wenn der eine oder andere Absturz inbegriffen war. Du kannst fliegen. Lilienthal, der Flugpionier aus dem Havelland, meinte einmal: »Es kann Deines Schöpfers Wille nicht sein, ..Dir ewig den Flug zu versagen!« Warum sollte Gott dem Menschen das Fliegenkönnen verweigern? Warum sollten wir uns zufrieden geben mit einem »Du kannst doch nicht..« aus dem Mund der Anderen? Lilienthal nimmt Anlauf, den großen Hügel hinterm Dorf hinab. Dann schwebt er. Unter ihm die Felder, Scheunen, Häuser. Dann gerät sein Apparat ins Trudeln, er kann den Sturz nicht abfangen. Lilienthal überlebt den Absturz nur um einige Stunden. Seine letzten Worte sollen gewesen sein: »Ich muss etwas ausruhen, dann machen wir weiter.« Ich staune. Und denke: Meine Freundin könnte das nicht besser sagen.